FreieWähler®
ulm
FRAKTIONSGEMEINSCHAFT

INFOBRIEF

Neues aus dem Rathaus und den Freien Wähler Vereinen

November 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

nach der Sommerpause ist die kommunalpolitische Arbeit in Ulm mit voller Energie in den Herbst gestartet – und das spürt man: Zahlreiche Themen, Anträge und Projekte beschäftigen uns derzeit im Gemeinderat. Viele davon haben wir als Freie Wähler auf den Weg gebracht, einige tragen bereits erste Früchte.

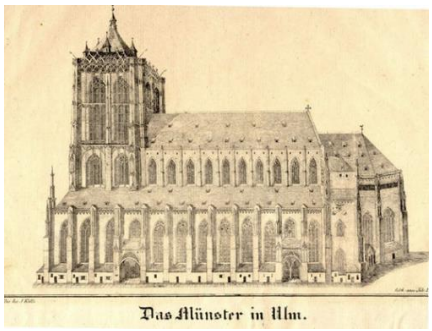
Es zeigt sich einmal mehr: Kommunalpolitik ist kein fernes Geschehen, sondern gestaltet direkt unseren Alltag – in den Stadtteilen, auf den Straßen, in Schulen, Vereinen und Betrieben. Genau darüber möchten wir Sie in diesem Infobrief informieren.

Uns ist wichtig, transparent zu zeigen, **was wir tun, warum wir es tun und was bereits erreicht wurde**. Denn Politik lebt vom Mitreden und Mitgestalten – und von einem offenen Austausch zwischen Bürgerinnen, Bürgern und ihren gewählten Vertreterinnen und Vertretern.

Gerade in bewegten Zeiten wollen wir als Freie Wähler Ulm Orientierung geben: sachlich, unabhängig und mit gesundem Menschenverstand. Wir laden Sie ein, sich selbst ein Bild zu machen, mitzudenken und mitzureden. **Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!**

Mit besten Grüßen
Ihre **Freie Wähler Fraktion Ulm**

Münsterjubiläum 2027 – 650 Jahre Grundsteinlegung



Unser Ulmer Münster ist nicht mehr der höchste Kirchturm der Welt.

Trotzdem wird gefeiert!

Im Jahr 1377 haben Ulmer Bürger entschieden, eine riesige gotische Kirche im Zentrum der Stadt zu bauen, in welcher mehr als doppelt so viele Menschen Platz finden sollten, als die Stadt damals Einwohner hatte. Im Jahr 2027 jährt sich die Grundsteinlegung zum 650ten mal.

Die Feierlichkeiten sollen ein vielseitiges Programm bieten und dennoch effizient und kostensparend gestaltet werden.

Kernpunkte des Jubiläums sind unter anderem: ein Handwerkermarkt auf dem südlichen Münsterplatz, der altes und neues Handwerk präsentiert, eine Ausstellung im M25 mit historischem Kontext und eine begleitende App, die besonders jüngere Besucher einbindet.

Schulklassen sollen das Münster bereits im Schuljahr 2026/27 kennenlernen, u. a. durch die Nutzung des „Münstertours“ mit Bollerwagen und Crashkurse für Lehrkräfte. Auch Zeitkapsel-Projekte, Bürgerfeste auf dem Münsterplatz, Konzerte, Posaunenfanfaren und Veranstaltungen im Innenraum des Münsters sind geplant.

Marketingmaßnahmen wie Plakate, Schaufenstergestaltung und Merchandising sollen die Innenstadt einbeziehen. Die Feierlichkeiten werden vom **30. Juni bis 4. Juli 2027** stattfinden. Die Koordination aller Beteiligten erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Münstergemeinde, der Kulturabteilung und den beteiligten Bauhütten, um das Jubiläum zu einem besonderen Erlebnis für die gesamte Stadt zu machen.

Norbert Nolle

Friedrich-List-Schule nach Sanierung feierlich eröffnet

Die Friedrich-List-Schule am Kornhausplatz erstrahlt nach umfangreicher Renovierung in neuem Glanz. Das größte innerstädtische Schulgebäude Ulms für rund 2.500 Schüler*innen wurde technisch, baulich und gestalterisch auf den neuesten Stand gebracht – ein Projekt, das dem Schulalltag während der Bauzeit viel abverlangte, nun aber das Stadtbild positiv prägt.

Mit Beginn des Schuljahres 2025/26 sind alle Bereiche der FLS wieder an einem Standort vereint. In Anlehnung an den Ulmer Grundsatz „Form und Funktion“ wurde das Gebäude hochwertig und harmonisch in die Umgebung eingefügt.

Die Schulgemeinschaft feierte die offizielle Wiedereröffnung mit einem Fest in den frisch sanierten Räumen und die Stadträte*innen durften mit dabei sein.

Die Dachterrasse mit Blick auf das Ulmer Münster und zur anderen Seite mit einem Spielfeld für verschiedene Sportarten sind ein richtiger Hingucker und einmalig im Stadtgebiet.

Ulmer Gemeinderat auf Schachtelfahrt in Berlin und Umgebung 2025

Vom 11. bis 15. September 2025 unternahm der Ulmer Gemeinderat seine traditionelle Schachtelfahrt – diesmal nach Berlin, Potsdam, Brandenburg an der Havel und Magdeburg. Ziel der Fahrt ist es, den Austausch innerhalb des Rates zu stärken und Erfahrungen mit anderen Städten und politischen Akteuren zu teilen.

Auf der Ulmer Schachtel, einem historischen Handelsschiff und Symbol für Ulms langjährige Beziehungen zu anderen Regionen, standen Gespräche mit Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Vertretern von Bundes- und Landesministerien sowie städtische Austauschtermine auf dem Programm. Dabei ging es um Themen wie Kommunalpolitik, Wirtschaft, Bildung, Soziales, Stadtentwicklung und Verteidigung.

Die Fahrt förderte nicht nur fachlichen Austausch, sondern auch das Miteinander und die Gemeinschaft im Rat. Oberbürgermeister Martin Ansbacher betont: „Die Ulmer Schachtel verbindet Tradition, Austausch und Zusammenarbeit – für den Rat ebenso wie für die Stadt.“

Mit vielen neuen Eindrücken und Ideen für die lokale Politik kehrten alle zurück.

Anngritt Scheuter, Leo Baumholzer, Steffen Grünvogel, Klaus Kopp

Ulmer Gemeinderat auf Bildungsexkursion nach Skandinavien

Ein Teil des Ulmer Gemeinderats unternahm Ende September eine Informationsreise nach Kopenhagen und Oslo, um die innovativen Ansätze für Schule und Bildung kennenzulernen, die Skandinavien im internationalen Vergleich so erfolgreich machen. Dabei standen unter anderem Schulen mit offenen Raumkonzepten und interessanten Unterrichtsformen, das Zwei-Pädagogen-Prinzip sowie die kritische Auseinandersetzung mit Digitalisierungsthemen auf dem Programm.

Der zweite Schwerpunkt lag auf Kultureinrichtungen, insbesondere Bibliotheken in beiden Städten, die als Begegnungs- und Lernorte die Leseförderung von Anfang an und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Abgerundet wurde das Reiseprogramm durch einen Empfang in der Deutschen Botschaft in Kopenhagen. Die gewonnenen Eindrücke liefern zahlreiche neue Ideen und Impulse, die künftig auch die Diskussionen, Planungen und Entscheidungen im Gemeinderat bereichern werden.

Sommeraktion der UWS: Besichtigung der Wilhelmsburg

Am 24.09.2025 folgten 20 Interessierte der Einladung der Freien Wähler Ulm zu einer Führung durch die Wilhelmsburg. Gabriel Bock vom Förderkreis Bundesfestung Ulm e. V. vermittelte zunächst die Geschichte der Bundesfestung, von ihrer Errichtung im 19. Jh. über die Nutzung im Nationalsozialismus und die Nachkriegszeit bis zur Übergabe an die Stadt Ulm 1986.

Höhepunkte der Führung waren das Dach des Kehlturms mit tollem Blick über Ulm, die Kasematten mit ehemaligen Wohn- und Waschräumen sowie die unterirdischen Stollengänge. Stadträtin Anngritt Scheuter informierte zusätzlich über die Verlagerung der Schützengilde Ulm e. V. und die Planungen zur Landesgartenschau 2030.

Die Wilhelmsburg mit ihren 570 Räumen bietet großes Potenzial für Kultur, Gastronomie und Veranstaltungen. Herzlichen Dank an Gabriel Bock, Anngritt Scheuter und die Mitglieder des Förderkreises für die informative und gelungene Führung!

Unter www.fwg-ulm.de finden Sie einen ausführlichen Bericht und weitere Fotos

Weitere Infos: www.festung-ulm.de | www.bundesfestung-ulm.de

Mehr Transparenz bei städtischen Bauprojekten

Wir fordern klare Informationswege und frühzeitige Einbindung des Gemeinderats

Gemeinsam mit der CDU/UfA-Fraktion haben wir einen Antrag gestellt, um den Gemeinderat künftig früher und verbindlicher über wichtige Bauvorhaben wie den Bildungscampus Eselsberg oder das Schulzentrum Wiblingen zu informieren.

Angesichts der hohen Investitionssummen ist Transparenz entscheidend: Wir fordern klare Prozesse, feste Meldepflichten bei Kostensteigerungen oder Verzögerungen sowie eine frühzeitige Einbindung vor Auftragsvergaben. Nur durch nachvollziehbare Informationswege und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Gemeinderat können große Projekte effizient, verantwortungsvoll und im Sinne der Stadt umgesetzt werden.

Mehr zum Thema auf unserer Homepage unter www.fwg-ulm.de

Eschwiesen III, Wiblingen

Auslegungsbeschluss für Neubaugebiet Eschwiesen III beschlossen

Wir Freien Wähler konnten – gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Wiblingen – entscheidende Argumente einbringen und das Neubaugebiet Eschwiesen III in einer knappen Mehrheitsentscheidung mit nur einer Stimme Unterschied zum Auslegungsbeschluss und damit zum nächsten Schritt Richtung Baubeginn im kommenden Jahr führen.

Die Diskussionen im Vorfeld, insbesondere zur Frage Einfamilienhäuser oder Mehrfamilienhäuser, waren intensiv.

Wir Freien Wähler stehen weiterhin klar für einen ausgewogenen Mix aus Einfamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern. Nur so schaffen wir ein lebendiges, sozial durchmischtes und zukunftsfähiges Quartier. Einseitige Planungen mit ausschließlich mehrgeschossigen Bauformen lehnen wir ab.

Ein besonderer Dank gilt unserem Stadtrat **Reinhard Kuntz**, der sich mit großem Einsatz und Herzblut für die Interessen der Wiblinger Bevölkerung eingesetzt und maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen hat.

Ehinger Tor Umbau

Der Umbau des gesamten Ehinger Tor im Rahmen der LGS 2030 ist geplant und wird starke Veränderungen in diesem Bereich bringen. Es soll die Furttenbachstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt werden und nur noch als Sackgasse eine Einfahrt möglich sein. Zudem ist geplant die Zinglerstraße in beiden Richtungen nur noch als einspurig befahren zu lassen, ebenso soll der Bismarckring deutlich Fahrspuren verringert werden, um Flächen für Grünzonen zu erhalten sowie Rad und Fußverkehr zu stärken.

Das Gesamtprojekt wird von uns kritisch gesehen, da diese Beeinflussung des Individualverkehrs zu erheblichen Problemen und starken Rückstaus führen wird. Leider wird dies von der Stadt Ulm nach „Gutachten“

anders gesehen. Die FWG-Fraktion befürchtet, dass aufgrund des Umbaumaßnahmen es zu massivem Rückgang der Besucherzahlen in der Innenstadt gibt, da die Zufahrten massiv eingeschränkt werden.

Der Einzelhandel, welcher bereits jetzt unter den vielen Baustellen leidet, wir weitere deutliche Rückgänge im Umsatz und Besucherzahlen haben. Auch die Gaststätten und der Tourismus wird massiv darunter leiden und zu gravierenden Rückgängen führen.

Wir haben mit im Bauausschuss gemeinsam mit der CDU diese Pläne abgelehnt, jedoch mit 6 zu 5 Stimmen und einer Enthaltung die Abstimmung verloren, so, dass der Umbau in diesem Bereich bis 2030 stattfinden wird und die Einschränkungen massiv auftreten werden und den Einzelhandel stark beeinflussen werden.

Wir haben noch eine Möglichkeit dieses Projekt zu stoppen, wenn es zu Beginn 2026 zum Satzungsbeschluss kommen soll, um die Arbeiten voranzubringen. Leider sehen wir bei den derzeitigen Konstellation im Gemeinderat, keine Mehrheit für eine Ablehnung des Projektes.

Klaus Kopp

Platzgasse / Hinter dem Brot

Mehr Sicherheit in der Altstadt: Durchgang wird gesperrt

Die Freien Wähler Ulm haben sich erfolgreich für mehr Sicherheit und Ruhe im Bereich Hinter dem Brot eingesetzt. Immer wieder wurde die Gasse als Schleichweg in die Fußgängerzone Platzgasse genutzt – zum Ärger der Anwohner und zur Gefahr für Fußgänger. Unser Antrag auf eine **bauliche Sperrung des Durchgangs** wurde positiv bewertet:

„Aus verkehrsrechtlicher Sicht bestehen gegen die Sperrung keine Bedenken, sodass die Maßnahme antragsgemäß umgesetzt werden kann.“ Antwort der Stadtverwaltung

Damit ist der Weg frei für **mehr Verkehrssicherheit** und eine **lebenswertere Altstadt**. Leo Baumholzer

Die Suche nach einem Standort für eine Unterkunft für obdachlose Jugendliche läuft

Die Freien Wähler unterstützen die Einrichtung einer Übernachtungsstätte für obdachlose minderjährige Personen in Ulm ausdrücklich. Ein solches Angebot ist sozialpolitisch wichtig und ein deutliches Zeichen städtischer Verantwortung.

Gleichzeitig bestehen Bedenken zum geplanten Standort am Einkaufszentrum Eselsberg: Die örtlichen Gegebenheiten, die Publikumsfrequenz und die städtebauliche Lage erscheinen nur bedingt geeignet.

Die Fraktion beantragt daher, die weiteren Planungen am Eselsberg auszusetzen und zunächst alternative Standorte zu prüfen. Ziel ist es, einen Standort zu finden, der sowohl die Bedürfnisse der Jugendlichen als auch städtebauliche, soziale und sicherheitsrelevante Anforderungen berücksichtigt.

EINLADUNG:
FWG Bürgerfragestunde „Zukunft Einkaufszentrum Stifterweg“
27.11.25, 19:00 Uhr, VfB Ulm – Vereinsheim, Weinbergweg 42, 89075 Ulm

Integration Geflüchteter

Die FWG- und CDU/UfA-Fraktionen setzen sich dafür ein, Geflüchtete stärker in die Gesellschaft einzubinden. Ziel ist es, Begegnungen zu fördern, Verantwortung zu übernehmen und eine Alltagsstruktur zu schaffen. Integration gelingt durch echtes Miteinander – nicht durch Vorschriften.

Vorgeschlagen wird, ein Konzept zu prüfen, das auch eine Arbeitsbeteiligung von Geflüchteten gemäß nach § 5 Abs. 4 Asylbewerberleistungsgesetz in Tätigkeiten für das Allgemeinwohls vorsieht. Dazu können beispielsweise Grünpflege, Straßenreinigung und Unterstützung bei Bauhöfen zählen.

Wir wollen aber auch sicherstellen, dass Menschen, die sich bereits ehrenamtlich engagieren und damit aktiv Teil unserer Stadtgesellschaft sind, selbstverständlich nicht benachteiligt, sondern im Gegenteil bestärkt werden.

Dadurch haben alle Beteiligten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen, die Stadt zu unterstützen und ein deutliches Zeichen für Zusammenhalt und gegenseitigen Respekt zu setzen.

Weitere Informationen sowie ein ausführliches Statement der FWG-Fraktion finden Sie auf unserer Homepage unter www.fwg-ulm.de. Dort werden offene Fragen erläutert und die Hintergründe des Antrags im Detail dargestellt.

Mehr Sicherheit für Radfahrer und Kinder in der Harthauser Straße

Verkehrssicherheit in der Harthauser Straße – leider keine Tempo-30-Zone möglich

Die Freien Wähler Ulm hatten beantragt, die Harthauser Straße zwischen Maienweg und dem Parkplatz der TSG Söflingen auf 30 km/h zu begrenzen, um insbesondere die Sicherheit von Radfahrern und Kindern zu erhöhen. Hintergrund sind häufiges Beschleunigen von Autofahrern, Falschparken an der Fußgängerampel und die vielen Kinder auf dem Weg zum Sportverein.

Die Stadtverwaltung hat unseren Antrag geprüft. Das Ergebnis:

- Ein Gefahrenbereich liegt nicht direkt an der Fahrbahn, daher lässt die Rechtslage keine generelle Absenkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in diesem Abschnitt zu.
- Lediglich im Abschnitt Uhrenmachergasse bis Maienweg ist nachts eine Reduzierung auf 30 km/h gemäß Lärmaktionsplan vorgesehen.

Für uns bedeutet das leider keine direkte Umsetzung der Tempo-30-Zone. Wir bleiben jedoch am Thema dran, prüfen weiterhin Maßnahmen für zusätzliche Sicherheit für Kinder und Radfahrer in diesem Bereich.

Zukunftsperspektive für das MOCO-Areal nach 2030

Wir beantragten, frühzeitig die Weichen für das Areal die Zeit nach 2030 zu stellen. Die aktuelle Nutzung des MOCO-Areals läuft dann aus – eine Chance für neue, zukunftsgerichtete Stadtentwicklung. Wir wollten wissen, welche Planungsmöglichkeiten bestehen, ob das Areal künftig als Mischgebiet (Wohnen und Gewerbe) genutzt werden kann und wie dadurch zusätzlicher, bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden kann, ohne Gewerbeflächen zu verlieren.

Die Stadtverwaltung sieht die Diskussion als wichtig und lohnenswert, betont jedoch, dass die konkrete Abwägung der Strategien erst im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens nach 2030 erfolgen soll – dann unter stabileren Rahmenbedingungen.

Die Freien Wähler Ulm bleiben dran: Wir wollen eine klare Perspektive entwickeln und sicherstellen, dass Wohnen und Gewerbe in einem integrierten Konzept zusammengeführt werden können.

OB vor Ort in Söflingen und Einsingen

Am Samstag, den **11.10.2025** fand ein **Rundgang durch Söflingen** mit Oberbürgermeister Martin Ansbacher statt.

In Söflingen standen zentrale Themen rund um Verkehr, Infrastruktur und Wohnraum im Fokus. Oberbürgermeister Ansbacher begrüßte Bürgerinnen und Bürger sowie den Vorstadtverein Söflingen e. V. und hob das Engagement der starken Vereinslandschaft hervor.

Wichtige Punkte aus dem Austausch:

- Forsthaus Söflingen: Sanierung liegt im Fokus; Baubeschluss soll im November gefasst werden.
- Verkehr und Lärm: Hauptthema bleibt der Verkehr auf den Hauptachsen. Verschiedene Optionen wurden diskutiert, darunter Sperrung oder Zufahrtsbeschränkungen für Busse; der Endhaltestellen-Neugestaltung wird eine wichtige Rolle zugeschrieben. Baurechtliche und finanzielle Hürden werden geprüft.
- **Klosterhof:** Parkplatz- und Wochenmarktnutzung diskutiert; Verbesserungsvorschläge wie Poller zur Rettungswegfreiheit werden geprüft.
- **Schule und Betreuung:** Kapazitätsgrenze an der Meinloh-Schule; neue Konzepte für Schule, Betreuung, Schulsozialarbeit und Inklusion wurden thematisiert.
- **Fahrrad- und Pendlerfragen:** Sicherheit beim Abstellen von Fahrrädern, bessere Einbindung von ÖPNV und Pendlerportale wurden angesprochen.
- **Wohnungsbaupotenziale:** Blautal-Center und Blauäcker als potenzielle Standorte; UWS- und Stadtwerke-Initiativen zur Finanzierung neuer Wohnungen wurden vorgestellt.

- **Finanzierung und Infrastruktur:** Investitionsprogramm der Stadt mit rund 100 Mio. Euro in fünf Jahren, trotz Sparmaßnahmen; Fokus auf Brücken, Schulen und urbane Entwicklung; ab 2025 weiterhin signifikante Investitionen.
- **ÖPNV:** Nahverkehrsplanung 2027; aktueller ticketfreier Samstag begrenzt durch Kosten.
- **Wärmeversorgung:** Wärmeaktionsplan vorhanden; FUG mit starker Monopolstellung, Preissollwertungen im Aufsichtsrat.

Abschließend betonte OB Ansbacher die Notwendigkeit eines fortlaufenden Dialogs mit der Bürgerschaft und verwies auf das Verkehrs- und Parkraumgutachten als Grundlage für konkrete Verbesserungen.

Um 14 Uhr war der Oberbürgermeister Ansbacher dann in Einsingen anzutreffen.

Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Ortschaftsrat und Gemeinderatsmitgliedern wurden neue Projekte vor Ort begutachtet. Zu den Stationen gehörten die neu gestalteten Außenanlagen der Grundschule Einsingen, der Spielplatz in der Lachhaustraße mit Doppelnutzung als Rückhaltebecken sowie das geplante Retentionsbecken Hagäcker, das künftig auch als Pumptrack Anlage dienen soll.

Beim Austausch in der Sportgaststätte standen Themen wie Straßenzustand, Lärmbelästigung, Parkprobleme und Hochwasserschutz im Fokus. Das Format zeigte erneut die Bedeutung des direkten Dialogs zwischen Verwaltung und Bürgerschaft.

FWG-Anträge + Gespräche

Alle Anträge können Sie detailliert auf unserer Homepage unter www.fwg-ulm.de nachlesen.

Seit August haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

- Anfrage zur geplanten Verbrennung von belastetem Altholz im Ulmer Westen
- Öffentliches Statement zu humanitärer Hilfe für verletzte Kinder aus Gaza
- Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Harthauser Straße, Söflingen
- Demonstrationen in der Ulmer Innenstadt – Kriterien, Auflagen und mögliche alternative Wege
- Maßnahmen gegen Alkohol- und Drogenkonsum im öffentlichen Raum
- Maßnahmen gegen illegale Taubenfütterung in der Stadt Ulm
- Bitte um eine Aufstellung unbebauter Grundstücke in Ulm und den Ortschaften
- Sanierung Gögglinger Straße, Wiblingen
- Stärkere Bekämpfung illegaler Müllablagerungen im Stadtgebiet
- Maßnahmen gegen zunehmendes aggressiven Betteln sowie Schutz des Kinderwohls
- Wohnungsbau-Nachverdichtung Böfingen
- Entwicklungsperspektive MOCO-Areal in der Blaubeurer Straße nach 2030
- Umgestaltung-sanierung des ehemaligen Spielplatzes in der Büchsengasse
- Sperrstunden kürzen?
- Prüfung einer dauerhaften Sperrung des Durchgangs von der Platzgasse zu Hinter dem Brot
- Gebührenfreie Abgabe von Fallobst aus Privathaushalten
- Lauschtour für Ulm
- Freigabe der Busspur in der Neuen Straße und Frauenstraße für den Radverkehr
- Integration durch praktische Tätigkeit – Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe Geflüchteter
- Anfrage zur Nutzung des städtischen Objekts ehemaliges Gaststätte „Alexis Sorbas“,Hahnengasse
- Anfrage Objektnutzung „Altes Feuerwehrhaus“, Kramgasse 4
- Sanierung und Aufwertung der öffentlichen Toiletten am Lautenberg
- Sicherheitsmaßnahmen im Alten Friedhof Ulm
- Mehr Transparenz bei städtischen Bauprojekten
- Standortüberprüfung für die Einrichtung einer Übernachtungsstätte für obdachlose Minderjährige

Wir führen Gespräch mit Organisationen/Vereinen in Ulm, um uns über ihre Arbeit in der Stadt zu informieren: Termine hierzu werden über die Fraktionsgeschäftsstelle koordiniert.

- - - -

FWG Fraktionsgemeinschaft ist der Verbund aus den gewählten Stadträten der Vereine:

UVL	Ulmer Vorortliste Jungingen, Lehr, Mähringen e.V.
UWS	Unabhängige Wählervereinigung Söflingen e.V.
FWG	Freie Wählergemeinschaft Ulm e.V.
WWG	Wiblinger Wählergemeinschaft e.V.

www.fwg-ulm.de

Bild-Impressionen

Freifläche in Böfingen

Müll in der Stadt

Könnte der ÖPNV und Radfahrer nicht die gleiche Fahrspuren nutzen?

Unterwegs und gut informiert mit der FWG